

Vorwort

Ursachen für feuchte Keller

Steigende Grundwasserstände haben in den letzten Jahren zugenommen. Die Betroffenheit ist regional unterschiedlich. Falsch angenommene höchste Grundwasserstände, nicht berücksichtigte Änderungen wasserwirtschaftlicher Eingriffe, falsche oder missverständliche Planung und unangemessene Bebauung sind oftmals die Ursache für feuchte und sogar gänzlich unter Wasser stehende Keller. Alle Regelwerke weisen folgerichtig darauf hin, dass die notwendigen Zusammenhänge von Planungsbeginn an dem Planer bekannt sein müssen. Von grundlegender Bedeutung sind dabei die am Bauwerksstandort vorliegenden Wasser- und Bodenverhältnisse und die sich daraus ergebenden Interaktionen zwischen Boden, Feuchte, Wasser und Bauwerk.

Planung und Ausführung

Fachgerecht geplante und ausgeführte wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton haben sich nicht nur bei Neubauten sondern auch als Innenwannen oder Außenwannen zur nachträglichen Abdichtung bei drückendem Wasser bewährt. Sie sind so dicht, dass ein Durchtritt von Wasser in den Innenraum nicht zu befürchten ist.

Trockene Keller

Im Hinblick auf die zunehmende höherwertige Nutzung von Kellerräumen möchten wir auf bauphysikalische Aspekte bei der „Weißen Wanne“ besonders eingehen, da diese sowohl im Neubau als auch bei den neu entwickelten Ertüchtigungsmaßnahmen von grundlegender Bedeutung sind.

Wir laden Sie recht herzlich zur Teilnahme ein!

Mit freundlichen Grüßen
Die Veranstalter

Anerkennung als Fortbildung

Für eine Teilnahme an dem Forum werden anerkannt:

Architekten- u. Stadtplanerkammer Hessen:
7 Fortbildungspunkte

Ingenieurkammer Hessen:

6 UE Standsicherheit

6 UE Bauvorlageberechtigung

6 UE Beratender Ingenieur

Ingenieurkammer-Bau NRW:

8 Zeiteinheiten

Architektenkammer NRW:

Fortbildungspunkte beantragt

Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz:

Fortbildungspunkte beantragt

Programm

Dienstag, 14. Januar 2014
Josef-Kohlmaier-Halle Limburg

■ 8.45 Uhr **Anmeldung**

■ 9.00 Uhr **Begrüßung**
N.N.
.....

Ermittlung des Bemessungswasserstandes

Eine vorplanerische Pflicht

Hubert von Grabczewski,
Vorstandsvorsitzender, VWHG e.V. Neuss

Neubau und nachträglicher Einbau von wasserundurchlässigen Wannenaus Beton

Dipl.-Ing. Rolf Kampen, BetonMarketing West GmbH

■ 11.00 Uhr **Kaffeepause**

■ 11.30 Uhr **Bauphysikalische Aspekte bei Weißen Wannenaus Beton**

Feuchteschutz, Wärmeschutz

Prof. Dr.-Ing. Petra Rucker-Gramm,
Fachhochschule Frankfurt

Haftungsrisiken bei der Bauwerksabdichtung

Dr. Christian Preetz, Rechtsanwalt
Kanzlei: Buse Herberer Fromm, Düsseldorf

■ 13.00 Uhr **Mittagspause**

■ 14.00 Uhr **Nachträglicher Einbau einer Weißen Wanne - Auswirkungen auf die Immobilienbewertung**

Dipl.-Wirt.-Ing.(FH) Peter Schermuly,
BetonMarketing West GmbH

Fugenabdichtung von Weißen Wannenaus Beton im Neubau und bei nachträglichem Einbau

Planungsgrundsätze, Abdichtungssysteme, typ. Fehler (Ortbeton und Elementwände)

Prof. Dr.-Ing. Rainer Hohmann,
Fachhochschule Dortmund

Detaillösungen für Weiße Wannenaus Beton

Außentreppe, Lichtschächte und Konstruktionen bei Hochwassergefahr

Dr.-Ing. Diethelm Bosold, BetonMarketing West GmbH

■ 16.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Moderation: Dr.-Ing. Diethelm Bosold, BetonMarketing West GmbH

Dieses Anmeldeformular ist vorbereitet für die Rücksendung im Fensterbriefumschlag. Sie können uns Ihre Anmeldung aber auch gern faxen an: 0 25 21 / 87 30 29

Oder melden Sie sich online an unter:
info@bwest.de

BetonMarketing West GmbH

Weißer Wannen - Limburg

Neustraße 1

59269 Beckum

